

Regionalbahn kollidiert mit umgestürzten Bäumen

Herzberg, Lk. Göttingen (Nds). Am Dienstag, 30.05.17, befuhr die Regionalbahn 46 fahrplanmäßig mit zwei aneinander gekoppelten Triebwagen die Strecke von Herzberg am Harz zum Hauptbahnhof nach Braunschweig. Gegen 17:40 h kollidierte der Zug in der Feldflur von Herzberg bei Starkregen und Sturm mit mehreren umgestürzten Bäumen. Obwohl der Zugführer eine sofortige Notbremsung einleitet hatte, kam der Regionalzug erst ca. 200 Meter hinter der Aufprallstelle zum Stehen.

Obwohl bei dem Aufprall die Frontscheibe des Zuges beschädigt wurden, blieben glücklicherweise sowohl der im Fahrstand befindliche Zugführer als auch die Reisenden und der Zugbegleiter unverletzt.

Die 18 Fahrgäste wurden in Zusammenarbeit mit den Notfallmanagern der Bahn und der DB Regio auf offener Strecke aus den einen Triebwagen geleitet. Mit dem Mannschaftstransportfahrzeug der Feuerwehr Herzberg wurden die Reisenden zum nächsten Haltepunkt in Osterode gebracht, von wo sie ihre Reise mit dem Schienenersatzverkehr fortsetzen konnten.

Nachdem die Bäume von den Schienen sowie Baumreste vom betroffenen Triebwagen entfernt wurden, fuhr der beschädigte Zug zurück in den Bahnhof Herzberg. Der Bahnverkehr musste auf dem Streckenabschnitt zwischen Herzberg und Gittelde für die Dauer der Aufräumarbeiten eingestellt werden. Die Bahn hatte einen Schienenersatzverkehr eingerichtet.

Am Dienstag war ab 17:30 h eine Gewitterzelle mit stürmischen Böen über den nördlichen Bereich des Stadtgebietes von Herzberg am Harz gezogen.

Weitere Einsatzstellen für die Feuerwehr waren die Kreisstraße 27 Richtung Aschenhütte sowie die Dr.-Frössel-Allee zur Klinik Herzberg. An beiden Stellen musste die Fahrbahn von umgestürzten Bäumen befreit werden.

Eingesetzte Kräfte:

Feuerwehr Herzberg: 25 Einsatzkräfte mit HLF 20, LF 20, TLF 16/25, ELW und MTF, Notfallmanager Deutsche Bahn und DB Regio: 7 Mitarbeiter



Text, Fotos: Markus Herzberg